

VII

ZEICHNUNG

IN DER HERZOGLICHEN

KUNST- UND ALTERTHÜMER-SAMMLUNG

ZU COBURG

155. BRUSTBILD EINER JUNGEN FRAU, nach links gewendet, mit vollen rundlichen Zügen und lächelndem Ausdruck. Die Haare sind nach rückwärts gestrichen, auf dem Kopf trägt die Dargestellte einen breitkrämpigen barettartigen Hut, das glatte Brusttuch ist bis zum Halse geschlossen. Der Hintergrund ist dunkel angelegt. In der Ecke links oben das innerhalb des dunkeln Grundes wenig hervortretende Monogramm.

Kohlzeichnung, deren Striche stellenweise, z. B. in

den Haaren und an der linken Seite des Barettts stark ins Bräunliche ziehen. Die Oberfläche des Papiers ist im Gesicht und vorne an der Brust der Dargestellten durch Abreiben stark beschädigt, die Ecken sind abgerissen. Das Blatt selbst ist auf ein dünnes Brett geklebt. 444/322.

E. 299.

In der Reproduktion scheiden sich die braunen Striche nicht von den schwarzen, im Uebrigen steht die Wiedergabe dem Original sehr nahe.